Beschlussvorlage

zu Punkt 9. für den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Schülldorf) am Montag, 19. Juni 2017

Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Planungsbüros für das städtebauliche Entwicklungskonzept

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Im Rahmen der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 28.02.2017 sowie der Gemeindevertretersitzung am 13.03.2017 wurde beschlossen, dass die wohnbaulichen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Schülldorf lokalisiert und thematisiert werden sollen.

Die Gemeinde Schülldorf ist Mitglied in der Gebietsentwicklungsplanung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg AöR (GEP), so dass in Abstimmung mit der Landesplanung die Vorgaben der 3. GEP-Fortschreibung gelten. Nach den Bestimmungen der 3. GEP-Fortschreibung für den Zeitraum 2016 bis 2025 wurde vereinbart, dass der Gemeinde Schülldorf fünf, vorrangig zu entwickelnde Wohneinheiten (WE) im Innenbereich (2016 – 2025) zur Verfügung stehen. Daneben beinhaltet die interkommunale Abstimmung das Recht für die Gemeinde Schülldorf, in der 2. Prioritätsstufe (2021-2025) 5 WE und in der 3. Priorität (ab 2026) 35 WE südlich der Kieler Straße zu entwickeln. Eine gemeindliche Verpflichtung zur Entwicklung von Wohneinheiten ist mit der 3. GEP-Fortschreibung nicht verbunden.

Die Entwicklungen der 2. und 3. Priorität bedürfen der Absicherung durch Bauleitplanung (Änderung F-Plan + Aufstellung B-Plan).

2019 soll eine Überprüfung der 3. GEP-Fortschreibung (sogenanntes Monitoring) stattfinden. In diesem Zuge können vonseiten der Gemeinde Schülldorf Vorschläge und auch Änderungswünsche über die wohnbaulichen Entwicklungsmöglichkeiten und Kontingente eingebracht werden.

Um konkrete Entwicklungsziele und Handlungsempfehlungen auf gesamtgemeindlicher Betrachtungsebene herauszuarbeiten bzw. darzustellen, soll ein städtebauliches Entwicklungskonzept von einem geeigneten Planungsbüro erstellt werden.

Die daraus vorläufig ermittelten wohnbaulichen Potenzialflächen der Gemeinde Schülldorf sollen mit dem Amt Eiderkanal, der Gebietsentwicklungsplanung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg (AöR), der Landesplanung und der Regionalplanung des Kreises Rendsburg-Eckernförde hinsichtlich der Art und Weise einer möglichen Realisierung und insbesondere auch in zeitlicher Hinsicht abgestimmt werden.

Da im Vorwege zu dieser Gemeindevertretersitzung keine Sitzung des Bau- und Wegeausschusses stattgefunden hat, erfolgte keine Vorberatung und Empfehlung gem. § 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Schülldorf. Die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch die Gemeindevertretung.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen können nach heutigem Stand nicht beziffert werden, da die erforderliche Ausschreibung noch durchgeführt werden muss. Die daraus ermittelten Kosten sollen in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 berücksichtigt werden.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, für die Gemeinde Schülldorf zeitnah ein städtebauliches Entwicklungskonzept für die Ermittlung der wohnbaulichen Potenzialflächen erstellen zu lassen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2018 bereit zu stellen.

Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, nach Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen und Ausschreibung der Leistung, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Im Auftrage

gez.

Jördis Behnke